

Gleitschutz für Treppen

aus Naturstein, Holz,
Beton und Betonwerkstein

zum Einbetonieren, Einnuten und Aufkleben.

Fugenprofile aus Kunststoff und Metall

PAUL OLBRICH GMBH

30629 Hannover, Anderter Straße 31
Telefon (0511) 580009, Telefax (0511) 591909



**BRAUCHWASSER- UND
SCHLEIFSCHLAMM-
AUFBEREITUNGS-
ANLAGEN**

JHÜTTINGER
Am Trudenbuck 1
D-91807 SOLNHOFEN
Tel. 09145/6344 • Fax 6656

MAINSANDSTEIN

Ihr Spezialist für Rohplatten – Rohtranchen – Bodenplatten –
sämtl. Steine für Garten- und Landschaftsgestaltung

Eigene Steinbrüche – Steinsägewerk

Seidenspinner Natursteinwerk GmbH · 97277 Neubrunn
Telefon (09307) 204 · Fax (09307) 602

Wir übernehmen in Lohnarbeit
Wasserstrahlschneidearbeiten



für fast alle Werkstoffe, ohne Erwärmung oder
Gefügeveränderung, kostengünstig durch CAD-Anbindung.

BeBeTe Ulm GmbH · Tel. (0731) 43042 · Fax 481861

Die beschriftbare, wasserdichte Folie zum Schablonieren von Werksteinen

SCHABLONIT®

Farben weiß/transparent 0,25/1200 mm, 0,17/1400 mm 0,20/1200 mm, 0,15/1550 mm 0,19/914 mm, 0,20/650 mm (FÜR PLOTTER)	rot/transparent 0,25/1200 mm	Rollen á ca. 29 kg Lieferung sofort Muster kostenlos und unverbindlich
--	--	---

Schablonenpapier: braun/weiß 180 g/1500 mm/1600 mm
Plotterpapier: 900, 914 und 625 mm **Ink-Jet-Folie:** 914 mm und 610 mm

SCHABLONIT® SCHWICKERT Inh. **Alfons P. Schwickert**
Am Weidenbach 23 · D-50676 Köln · Tel. (0221) 321360 · Fax 317211 · e-mail: schablonit_schwickert@t-online.de

Grabbilder

Erinnerungen in Porzellan und Kristall

individuelle Größen und Formate,

Lieferzeit 2 Wochen, s/w ab 20 € – farbig ab 45 €

fotodesign
porzellan & kristall

An der Ach 6, 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01/91 59 32,
Fax 0 88 01/91 59 33,
www.porzellanbild-seeshaupt.de



Neue Silikatmarmore

Dipl.-Geol. Reinhard Kögler

Marmore (hier sind selbstverständlich nur die im petrographischen Sinne »echten«, also die kristallinen Karbonatgesteine gemeint) sind meist nicht nur von ihrem Äußeren, sondern auch von der Mineralzusammensetzung her recht uniform und wenig aufregend. Dies ändert sich, wenn Kieselsäure ins Spiel kommt und die unterschiedlichsten Silikate gebildet werden, etwa wenn ein zuvor reines Kalk- oder Dolomitgestein kieselige Anteile aus einem im Kontakt befindlichen Magma aufnimmt. Oft sind dabei auch flüchtige Stoffe wie Chlor, Fluor, Wasserdampf, aber auch diverse Metalle beteiligt. Die daraus folgenden chemischen Reaktionen sind so vielfältig wie die daraus entstehenden Minerale und ihr Gefüge. Weniger kompliziert geht es zu, wenn schon das Kalksediment mit Ton »verunreinigt« war. Solche calcitischen oder dolomitischen Mergel, eventuell zusammen mit kieseligen Fossilresten, werden bei einer späteren Metamorphose zu Silikatmarmoren, denen man die sedimentäre Herkunft kaum mehr ansieht.

Soviel zu den Möglichkeiten der Entstehung; den geologischen Werdegang der folgenden beiden Vertreter kann nur derjenige verlässlich entschlüsseln, der die geologische Situation am Abbauort kennen gelernt hat.

VERDE MALACHITE

Diese Neuheit aus Zimbabwe (nicht zu verwechseln mit dem schon länger bekannten gleichnamigen Silikatmarmor aus dem Aosta-Tal!) besteht zum größten Teil aus grauem, feinkristallinem Dolomit mit eingelagerten, feinfilzigen Silikaten. Auch die hellen Adern bestehen meist aus Dolomit. Allerdings treten unvermittelt sowohl hier als auch im gesamten Gefüge Partien von Quarz auf. Typisch für diese Handelssorte ist ein recht dichtes Netz von z.T. haarfeinen, dunkelbraunen Adern, in deren (auch weiterer) Umgebung Erzminerale angereichert sind. Die grüne Färbung ist an das Vorhandensein dieser Erzkörner gebunden. Sollte es sich bei den winzigen Erzpartikeln um Cu-Erze handeln, so ist die grüne Färbung – wie der Handelsname behauptet – tatsächlich auf fein verteilten Malachit zurückzuführen.

Grein Italia, Via Pitagora, 4, I-37010 Affi - Verona

Tel.: 0039/045/6208311, Fax: 0039/045/6208333

Internet: www.grein.com

JAI ROSA

Hier überwiegen die silikatischen Anteile wie Diopsid und Grammatit deutlich. Deren garbige, radialstrahlige Kristallaggregate sind leicht grünlich getönt und fallen durch einen eigenartigen seidigen Glanz auf. Nur spärlich treten rosafarbene, rein karbonatische Partien in Erscheinung. Quarz kommt in einzelnen Körnern, aber auch zentimeterlangen Stängeln vor.

Der Stein ist nach der indischen Abbaufirma benannt und kann bezogen werden über

Ernst J. Sorg, Zehn Morgen 16, D-74174 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136/20051, Fax: 07136/22101

E-Mail: ej@esorg.com

Die größte Naturstein - Datenbank weltweit
www.naturstein-datenbank.de



VERDE MALACHITE



JAI ROSA